

asd-150_de 02/17

Der Melder ASD-150 ermöglicht die Erkennung des Brands im Anfangsstadium, wenn sichtbarer Rauch erscheint. Der Melder kann als ein autonomes Gerät oder als ein Teil des bidirektionalen ABAX Funksystems betrieben werden. Die Anleitung bezieht sich auf den Melder mit der Elektronikversion 1.1 und Programmversion 1.0 und ist mit den folgenden Geräten kompatibel:

- Funkbasismodul ACU-120 / ACU-270 mit der Programmversion 5.02 (oder höher),
- Repeater ARU-100 mit der Programmversion 2.02 2015-06-01 (oder höher),
- Alarmzentrale INTEGRA 128-WRL mit der Programmversion 1.15 (oder höher).

Das Typenschild des Geräts befindet sich auf dem Gehäuseunterteil.

1. Eigenschaften

- Sensor für sichtbaren Rauch gemäß EN 14604.
- Detektion der Verschmutzung von optischer Kammer.
- Rote LED zur optischen Signalisierung.
- Piezoelektrischer Wandler zur akustischen Signalisierung.
- Test-Funktion.
- Sabotagekontakt (wird beim Betrieb im ABAX System kontrolliert).
- Kontrolle des Batteriezustandes.

2. Beschreibung der Funktionsweise

Rauchdetektion

Zur Erkennung der sichtbaren Rauchpartikeln wird die optische Methode angewendet. Falls die Rauchdichte in der optischen Kammer des Melders eine bestimmte Ansprechschwelle überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst. Die allmählichen Änderungen in der optischen Kammer, die durch die Staubablagerung verursacht werden, werden von dem Melder automatisch kompensiert.

Alarmsignalisierung

Der Alarm wird 5 Minuten lang optisch (Dauerleuchten der LED) und akustisch (Dauernton) signalisiert. Falls der Test-/Löschknopf (mit A in der Abbildung 2 gekennzeichnet) während des Alarms gedrückt und gehalten wird, wird die Funktion der Rauchererkennung für 5 Minuten gesperrt.

Betrieb im ABAX System

Die Information über Alarm wird an Funkbasismodul ACU-120 / ACU-270 / Alarmzentrale INTEGRA 128-WRL über Funk gesendet. Soll die Ursache des Alarms nicht mehr bestehen, wird eine Information über das Alarmende gesendet.

Achtung: Der Melder kann einen Alarm signalisieren, der von einem anderen im gleichen Funkbasismodul / in der gleichen Alarmzentrale INTEGRA 128-WRL registrierten Melder erkannt wurde. Die weiteren Informationen zu dieser Option finden Sie in der Anleitung für Funkbasismodul ACU-120 / ACU-270 oder Anleitung für Alarmzentrale.

Nach Aktivierung des Testmodus im ABAX System, signalisiert die LED:

- Ansprechen – kurzer Blitz (80 Millisekunden lang). Falls die optische Kammer verschmutzt ist – zwei kurze Blitze.
- Alarmspeicher – blitzt schnell.

Achtung: Der Alarmspeicher wird nach dem Beenden des Testmodus gelöscht.

3. Montage

Der Melder ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen vorgesehen. Bei typischer Anwendung im Büro oder Zuhause sollen die Melder an die Decke installiert werden. Die Melder sollen mindestens 0,5 Meter von den Wänden oder anderen Objekten entfernt sein.



Der Melder soll nicht dort installiert werden, wo es große Staubkonzentration gibt und wo der Wasserdampf entsteht. Der Melder soll nicht in der Nähe von Heizkörpern und Gas- oder Elektroherden montiert werden.

Es ist nicht möglich, das Gehäuse ohne eingelegte Batterie zu schließen.

Die Batterie soll nicht montiert werden, wenn der piezoelektrische Wandler abgeschaltet ist.

Bei der Anwendung einer anderen Batterie als die empfohlene bzw. beim falschen Umgang mit der Batterie besteht eine Explosionsgefahr.

Bei der Montage und dem Wechsel der Batterie gehen Sie besonders sorgfältig vor. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Konsequenzen einer falschen Batteriemontage.

1. Den Plastikschutzdeckel abnehmen.
2. Den Deckel gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 2) und abnehmen (Abb. 3).
3. Soll der Melder selbständig arbeiten, nehmen Sie die Steckbrücke (mit B in der Abbildung 4 gekennzeichnet) aus den Pins auf der Elektronikplatine und überspringen Sie Punkte 5-8.

Achtung: Nach der Montage der Batterie beeinflusst das Aufsetzen und Ausnehmen der Steckbrücke den Betrieb des Melders nicht.

4. Die Batterie einlegen.
5. Den Melder im Funkbasismodul registrieren (siehe: Anleitung für Funkbasismodul ACU-120 / ACU-270, Errichteranleitung für Alarmzentrale INTEGRA 128-WRL oder für eine der Zentrale VERSA).
6. Das Gehäuse schließen und den Melder zuerst vorläufig an den Montageort montieren.
7. Prüfen Sie den Pegel des vom Melder an das Funkbasismodul ACU-120 / ACU-270 oder die Alarmzentrale INTEGRA 128-WRL gesendeten Signals. Falls der Pegel unter 40% liegt, soll ein anderer Montageort ausgewählt werden. Manchmal reicht es den Signalgeber um ein paar Zentimeter zu verschieben, um bessere Qualität des Signals zu erreichen.
8. Das Gehäuse öffnen.
9. Den Gehäuseunterteil mit Hilfe von Dübeln und Schrauben an die Decke befestigen. Die mitgelieferten Dübel und Schrauben sind für Untergründe wie Beton, Ziegel etc. bestimmt. Im Falle eines anderen Untergrundes (Gips, Holz, Styropor) sollen entsprechende Dübel angewendet werden.
10. Das Gehäuse des Melders schließen.
11. Den Test-/Löschknopf (mit A in der Abbildung 2 gekennzeichnet) drücken und halten. Der Alarm soll ausgelöst werden.
12. Werden im Objekt, in dem der Melder installiert ist, zusätzliche Arbeiten durchgeführt, die die optische Kammer verschmutzen können, soll der Plastikschutzdeckel vorläufig angelegt werden.

4. Instandhaltung

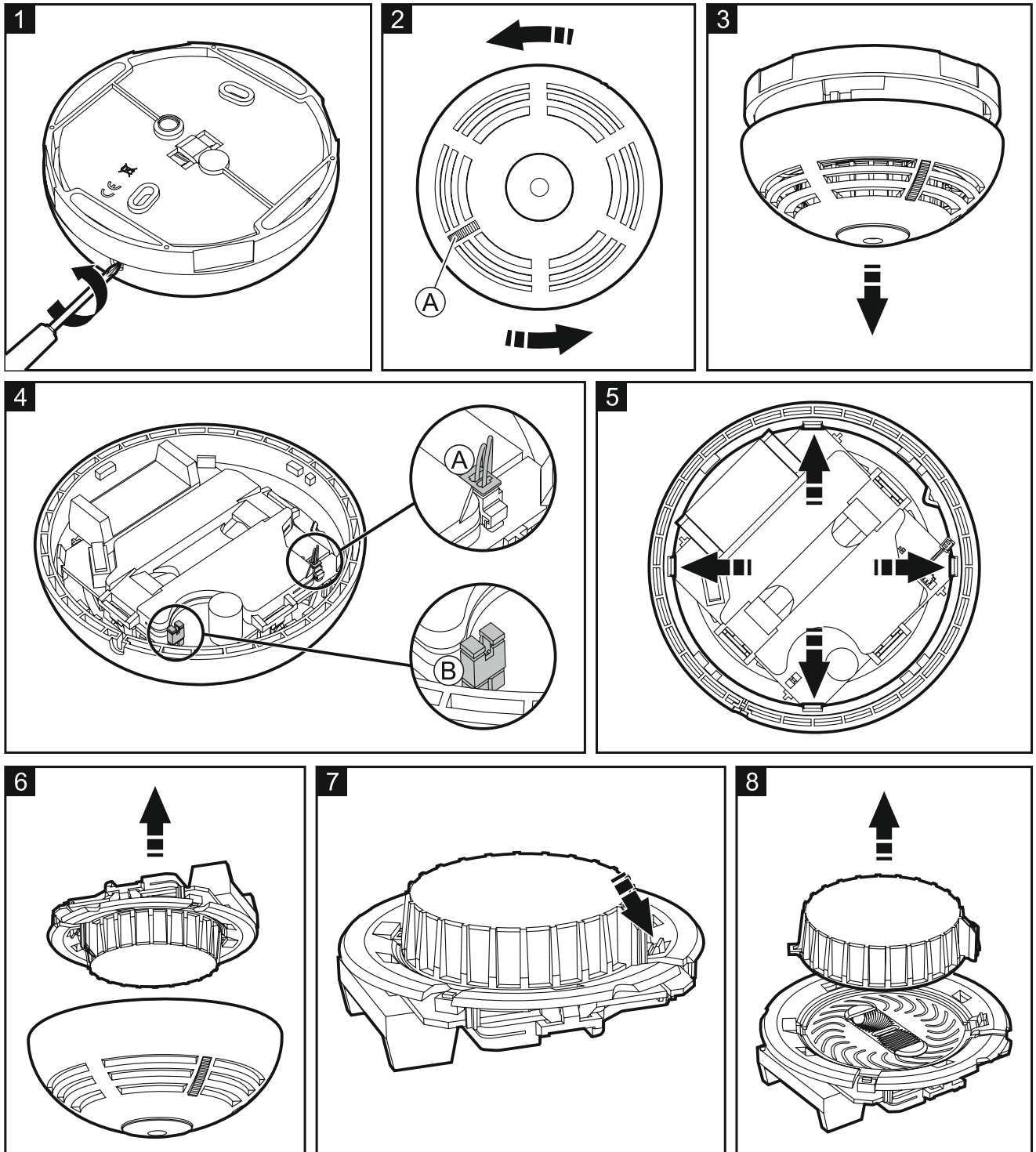
Zwecks Betriebskontrolle soll der Melder regelmäßig geprüft werden. Die periodischen Kontrollen sollen mindestens einmal alle 6 Monate durchgeführt werden. Um den Betrieb des Melders zu überprüfen, drücken und halten Sie den Test- / Löschknopf (mit A in der Abbildung 2 gekennzeichnet). Der Alarm soll ausgelöst werden.

Reinigung der optischen Kammer

Der Zustand der optischen Kammer wird von dem Melder laufend geprüft. Die Staubablagerung kann zum fehlerhaften Betrieb des Melders führen. Die optische Kammer ist mindestens einmal pro Jahr zu reinigen. Die Reinigung der Kammer ist nötig, wenn die LED Verschmutzung signalisiert (Betrieb im ABAX-System – 2 kurze Blitze während des Ansprechens, autonomer Betrieb – 2 kurze Blitze alle 30 Sekunden).

1. Wenn der Melder im ABAX System arbeitet, den Servicemodus in der Zentrale aktivieren.
2. Die Schraube zur Blockade des Deckels herausdrehen (Abb. 1).
3. Den Deckel gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 2) und entfernen (Abb. 3).
4. Batterie herausnehmen.
5. Den Stecker, der die Leitungen des piezoelektrischen Wandlers mit der Elektronikplatine verbindet (mit A in der Abbildung 4 gekennzeichnet) herausnehmen.
6. Die Haken abziehen (Abb. 5) und die Elektronikplatine mit der optischen Kammer herausnehmen (Abb. 6).
7. Den Deckelhaken der optischen Kammer abziehen (Abb. 7) und die Kammer ausnehmen (Abb. 8).
8. Mit einem kleinen Pinsel oder einer Druckluft das Innere des Deckels und die Unterlage der optischen Kammer reinigen, dabei alle Vertiefungen mit den LEDs berücksichtigen.
9. Den Deckel der optischen Kammer aufsetzen.
10. Die Leitungen des piezoelektrischen Wandlers in die entsprechenden Nuten legen.

11. Die Elektronikplatine mit der optischen Kammer in Haken des Deckels montieren. Die Platine muss so fixiert werden, dass die LED auf den Lichtwellenleiter trifft.
12. Den Stecker, der die Leitungen des piezoelektrischen Wandlers mit der Elektronikplatine verbindet, stecken.
13. Die Batterie wieder einlegen.
14. Das Gehäuse des Melders schließen.



15. Den Test-/Löschknopf (mit A in der Abbildung 2 gekennzeichnet) drücken und halten. Der Alarm soll ausgelöst werden.

5. Batteriewechsel



Verbrauchte Batterien dürfen nicht weggeworfen werden, sondern sind entsprechend den geltenden Umweltschutzrichtlinien zu entsorgen.

Die Lebensdauer der Batterie zur Speisung des Melders (CR123A 3 V) beträgt ca. 2 Jahre. Falls der Melder im ABAX System betrieben wird, wird die Information über schwache Batterie (Spannungsabfall bis zu 2,75 V) an

das Funkbasismodul ACU-120 / ACU-270 / an die INTEGRA 128-WRL Alarmzentrale gesendet. Im autonomen Betrieb wird die Information optisch und akustisch präsentiert – 3 kurze Blitze der LED und 3 kurze Töne alle 30 Sekunden.

1. Wenn der Melder im ABAX System arbeitet, den Servicemodus in der Zentrale aktivieren.
2. Die Schraube zur Blockade des Deckels herausdrehen (Abb. 1).
3. Den Deckel gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 2) und abnehmen (Abb. 3).
4. Die entladene Batterie herausnehmen und entsprechend den geltenden Umweltschutzrichtlinien entsorgen.
5. Eine neue Lithium-Batterie CR123A 3 V montieren.
6. Das Gehäuse des Melders schließen.
7. Den Test-/Löschknopf (mit A in der Abbildung 2 gekennzeichnet) drücken und halten. Der Alarm soll ausgelöst werden.

6. Technische Daten

Betriebsfrequenzband.....	868,0 MHz ÷ 868,6 MHz
Reichweite der Funkkommunikation.....	bis zu 500 m (im freien Gelände)
Batterie.....	CR123A 3 V
Batterielebensdauer.....	bis 2 Jahren
Ruhestromaufnahme	85 µA
Max. Stromaufnahme	120 mA
Betriebstemperaturbereich	0 °C...55 °C
Abmessungen des Gehäuses.....	ø108 x 54 mm
Gewicht.....	170 g

Der Funk-Rauchmelder ASD-150 erfüllt die grundsätzlichen Anforderungen der EG-Richtlinien:

CPR 305/2011 Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates;

EMC 2004/108/WE Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit;



R&TTE 2014/53/EU Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität;

Die Zertifizierungsstelle CNBOP-PIB in Józefów erstellte für den Funk-Rauchmelder ASD-150 das Zertifikat der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts 1438-CPR-049. Das Zertifikat bestätigt die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm EN PN-EN 54-5:2003.

Nationales Institut für Telekommunikation in Warschau, als die Zertifizierungsstelle, erstellte für den Funk-Rauchmelder ASD-150 Nachweis der Einhaltung Nr. 047/2015, der die Einhaltung der wesentlichen Anforderungen der Richtlinie **R&TTE** 2014/53/EU bestätigt.

Die Zertifizierungsstelle CNBOP-PIB in Józefów testete den Funk-Rauchmelder ASD-150 und bestätigte die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm EN 14604 in den Geltungsbereich des Anhangs L „Melder, die zur Montage in Wohnmobile geeignet sind“.

Das Zertifikat und die Leistungserklärung können Sie von unserer Webseite www.satel.eu herunterladen.

 1438	
SATEL Sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN 16 1438-CPD-0490	
EN 14604	
Funk-Rauchmelder ASD-150, autonomer, mit der Möglichkeit der Funkzusammenarbeit mit dem Einbruch- und Überfallsignalisierungssystemen, auf Diffusstrahlung basierend, zur Anwendung in Innenräumen.	
Anwendung – Feuersicherheit.	
Technische Daten – siehe die vorliegende Anleitung.	